

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Larylin[®] Husten-Stiller Saft

300 mg in 100 g Sirup

Wirkstoff: Dropropizin

Zur Anwendung bei Erwachsenen und Jugendlichen



Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Bewahren Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Larylin[®] Husten-Stiller Saft und wofür wird er angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Larylin[®] Husten-Stiller Saft beachten?
3. Wie ist Larylin[®] Husten-Stiller Saft einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Larylin[®] Husten-Stiller Saft aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. WAS IST LARYLIN[®] HUSTEN-STILLER SAFT UND WOFÜR WIRD ER ANGEWENDET?

Larylin[®] Husten-Stiller Saft ist ein hustenreizstillender Sirup (Antitussivum).

Larylin[®] Husten-Stiller Saft wird angewendet bei:

Reiz- und Krampfhusten (trockener, unproduktiver Husten) Irritationen und Reizungen der oberen Atemwege

2. WAS SOLLTEN SIE VOR DER EINNAHME VON LARYLIN[®] HUSTEN-STILLER SAFT BEACHTEN?

Larylin[®] Husten-Stiller Saft darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen Dropropizin, Ponceau 4R oder einen der sonstigen Bestandteile von Larylin[®] Husten-Stiller Saft sind,
- von Patienten mit schweren Herz- und Kreislaufbeschwerden,
- von Patienten mit eingeschränkter Leber- oder Nierenfunktion,
- von Kindern unter 12 Jahren,
- wenn Sie schwanger sind oder stillen,
- wegen des Gehalts an Levomenthol von Patienten mit Bronchialasthma oder anderen Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bei mit erheblicher Schleimproduktion einhergehendem Husten ist die hustenreizstillende Behandlung unter strenger Nutzen/Risiko-Abwägung mit besonderer Vorsicht durchzuführen.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Larylin Husten-Stiller Saft einnehmen.

Einnahme von Larylin® Husten-Stiller Saft zusammen mit anderen Arzneimitteln

Eine mögliche Verstärkung der blutdrucksenkenden Wirkung bei der gleichzeitigen Einnahme von Antihypertensiva ist nicht ausgeschlossen.

Das Medikament ist nicht gleichzeitig mit Alkohol, sedierenden Pharmaka bzw. blutdrucksenkenden Arzneimitteln anzuwenden.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Einnahme von Larylin® Husten-Stiller Saft zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Alkohol

Larylin® Husten-Stiller Saft ist nicht zusammen mit Alkohol einzunehmen.

Schwangerschaft und Stillzeit

Während der Schwangerschaft sowie in der Stillzeit darf Larylin® Husten-Stiller Saft nicht eingenommen werden, da Erfahrungen über Nebenwirkungen während der Schwangerschaft und beim Neugeborenen nicht vorliegen.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Da bei einzelnen Patienten nach Einnahme von Larylin® Husten-Stiller Saft Müdigkeit beobachtet wurde, kann das Verhalten im Straßenverkehr sowie bei der Bedienung von Maschinen beeinträchtigt sein. Diese Beeinträchtigungen können durch die Einnahme von Schlaf- und Beruhigungsmitteln und durch Alkohol verstärkt werden.

Larylin Husten-Stiller Saft enthält Saccharose, Ponceau 4R und 1,0 Vol.-% Alkohol

Dieses Arzneimittel enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Larylin® Husten-Stiller Saft daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

1 Messlöffel (10 ml) enthält etwa 7,6 g Saccharose. Wenn Sie eine Diabetes-Diät einhalten müssen, sollten Sie dies berücksichtigen.

Der häufige und dauernde Gebrauch (2 Wochen) von Larylin® Husten-Stiller Saft kann schädlich für die Zähne sein (Karies).

Dieses Arzneimittel enthält Ponceau 4R, das bei Personen, die gegen diesen Stoff besonders empfindlich sind, allergieartige Reaktionen hervorrufen kann.

3. WIE IST LARYLIN® HUSTEN-STILLER SAFT EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie Larylin® Husten-Stiller Saft immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die empfohlene Dosis:

Erwachsene und Jugendliche nehmen bis zu 3-mal täglich 10 ml (1 Messlöffel) Saft (Sirup) entsprechend 38 mg Dropropizin ein. Die Tagesmaximaldosis darf 120 mg Dropropizin (ca. 30 ml Saft, entsprechend 3 Messlöffeln) nicht überschreiten.

Jugendliche sollten dabei nicht mehr als 1-2 mg Dropropizin pro kg Körpergewicht erhalten.

Bei älteren Patienten ist Dropropizin vorsichtig zu dosieren.

Art der Anwendung:

Der Saft (Sirup) soll geschluckt werden.

Eine abendliche Gabe ist sinnvoll, da ein Reizhusten im Verlauf auch kurzfristig in eine produktive Form übergehen kann.

Dauer der Anwendung:

Bei Patienten, bei denen der Husten im Anschluss an eine Atemwegsinfektion innerhalb einer Woche nicht weitgehend verschwindet, ist der Arzt aufzusuchen. Ohne Befragen des Arztes soll Larylin® Husten-Stiller Saft nicht länger als 14 Tage in der genannten Dosierung eingenommen werden.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Larylin® Husten-Stiller Saft zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Larylin® Husten-Stiller Saft eingenommen haben als Sie sollten Überdosierungen sind bisher nicht bekannt geworden. Es kann davon ausgegangen werden, dass Dropropizin bis zur Gesamtdosis von 600 mg (158 ml Sirup) ohne wesentliche Gefahren vertragen wird. Sollten Symptome auftreten, so könnte es sich gemäß der Erfahrungen im Tierversuch vor allen Dingen um Müdigkeit bei extremer Überdosierung (mehrere Flaschen), aber auch um Krampfanfälle handeln. Letztere müssen symptomatisch behandelt werden.

Wenn Sie die Einnahme von Larylin® Husten-Stiller Saft vergessen haben

Wenn Sie vergessen haben, Larylin® Husten-Stiller Saft zur vorgesehenen Zeit einzunehmen, holen Sie dies nach, sobald es Ihnen möglich ist. Die nächste Einnahme soll dann wieder zum vorgesehenen Zeitpunkt erfolgen.

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie die Einnahme von Larylin® Husten-Stiller Saft abbrechen

Bitte brechen Sie die Therapie mit Larylin® Husten-Stiller Saft nicht ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt ab, sofern die Einnahme auf ärztliche Verordnung erfolgte.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Larylin® Husten-Stiller Saft Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 von 10 Behandelten
Häufig:	weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten
Gelegentlich:	weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1000 Behandelten
Selten:	weniger als 1 von 1000, aber mehr als 1 von 10 000 Behandelten
Sehr selten:	weniger als 1 von 10 000 Behandelten, einschließlich Einzelfälle
Nicht bekannt	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Nervensystem:

Gelegentlich tritt Müdigkeit auf.

Magen-Darm-Trakt:

In seltenen Fällen sind Magen-Darm-Beschwerden wie leichte Durchfälle, Erbrechen und Bauchschmerzen beschrieben worden.

Immunsystem:

In seltenen Fällen können allergische Reaktionen wie z. B. Hautausschlag, Gesichtsschwellungen, Atemnot, Temperaturanstieg mit Schüttelfrost auftreten. In einem Fall wurde über das Auftreten eines allergischen Schocks (Anaphylaxie) berichtet.

Ponceau 4R kann Überempfindlichkeitsreaktionen hervorrufen.





Herz und Kreislauf:

Larylin® Husten-Stiller Saft kann bei hohen Dosierungen oder Überdosierung besonders bei empfindlichen Patienten zu kurzfristiger Blutdrucksenkung und Herzklopfen führen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. WIE IST LARYLIN® HUSTEN-STILLER SAFT AUFZUBEWAHREN?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und der Flasche angegebenen Verfallsdatum (Verwendbar bis:) nicht mehr verwenden. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Aufbewahrungsbedingungen

Nicht über 30 °C lagern!

Das Arzneimittel ist nach Anbruch 3 Monate haltbar und gut verschlossen aufzubewahren.

6. INHALT DER PACKUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Was Larylin® Husten-Stiller Saft enthält

Der Wirkstoff ist: Dropropizin.

100 g Sirup (entsprechend 78,95 ml) enthalten 300 mg Dropropizin.

Die sonstigen Bestandteile sind: Saccharose, Gereinigtes Wasser, Ethanol 96 %, Diammoniumhydrogencitrat, Orangen-Aroma, Zitronen-Essenz, Levomenthol, Chinolingelb (E104) und Ponceau 4R (E124).

Wie Larylin® Husten-Stiller Saft aussieht und Inhalt der Packung:

Larylin® Husten-Stiller Saft ist eine klare gelbe Flüssigkeit.

Flasche mit 200 ml Saft (Sirup).

Messlöffel mit Markierung für 5 ml, 8 ml und 10 ml ist beigelegt.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Robugen GmbH Pharmazeutische Fabrik

Alleenstrasse 22-24

73730 Esslingen

Tel.: 0711 / 136 30-0

Fax: 0711 / 36 74 50

Email: info@robugen.de

Internet: www.robugen.de

Hersteller der Dosierhilfe (Messlöffel)

Hugo Meding GmbH

Kruppstraße 8

58553 Halver

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Dezember 2021.

81754

1111009/11

B226373 ::